

Nonnenhof: Auffallende „Untertöne gegen Zugezogene“

Von Andreas Segeth

NK
18.6.13

Grünen-Bundestagskandidat Ralf-Peter Hässelbarth kritisiert die Bürgerinitiative und auch die FB/FDP-Fraktion der Viertorestadt.

NEUBRANDENBURG. „Mangelndes Rechtsverständnis“ bescheinigt der Vorsitzende der Neubrandenburger Europa-

Union und Bundestagsdirektkandidat der Grünen, Ralf-Peter Hässelbarth, nicht nur der Bürgerinitiative „Nonnenhof muss leben“, sondern auch der städtischen Fraktion der Freien Bürger/FDP. Beide hatten die Grünen und den BUND wegen ihrer Haltung zu den Bauplänen in Nonnenhof und Bornmühle kritisiert (der Nordkurier berichtete).

Hässelbarth geht insbesondere auf die Kritik an der von ihm ins Gespräch gebrachten möglichen Prüfung des Projekts nach Maßstäben der Europäischen Union ein. Die EU habe in den vergangenen Jahrzehnten viel für die Entwicklung der Region geleistet, betont er. Aber Europa sei auch keine Einbahnstraße. Die EU sei von den Mitgliedsstaaten – auch von Deutsch-

land – verpflichtet worden, auf die Einhaltung des Rechtes zu achten und Einzelinteressen gegen das Allgemeininteresse abzuwägen. Zudem habe der Bootsanleger in Bornmühle eine erhebliche beihilferechtliche Relevanz – hier müsse man schon fragen, „ob nicht ein einzelner Marktteilnehmer wettbewerbsrechtlich bevorzugt“ werde, so Hässelbarth.

Es sei zudem auffallend, dass die Bürgerinitiative stets darauf verweise, dass „Zugezogene“ die Situation in Nonnenhof nicht beurteilen könnten. Dieser Unterton sei „schon recht bedenklich“, erklärt Hässelbarth. Eine Stadt und eine Region, die in den vergangenen 20 Jahren dramatisch an Einwohnern verloren hätten, seien einfach auf Zuzug angewiesen. Jeder, der

hier seinen Wohnsitz aufnimmt, arbeitet, seine Kinder großzieht und sich ins gesellschaftliche Leben einbringt, müsse willkommen sein. Man brauche eine weltoffene und innovative Region, sonst sei zu befürchten, dass aus dem Fischerhof schon deshalb nichts werde, weil es niemanden gebe, der gern in die Region komme und die nötige Kaufkraft mitbringe.